

(128—1)

Nr. 1927.

### Stiftungspräbenden.

Für das Jahr 1874 sind fünf Friedrich Sigmund Freiherr von Schwigen'sche Stiftungspräbenden, jede mit Einhundert sechsundzwanzig (126) Gulden, für arme Witwen und Fräulein aus dem Krainischen Herrenstande zu besetzen.

Bewerberinnen um diese Präbenden haben ihre mit dem Tauffcheine und Dürftigkeitszeugnisse oder im Falle ihrer Verwandtschaft mit dem Stifter mit den dieselbe nachweisenden Urkunden belegten Gesuche

bis Ende dieses Monates bei der k. k. Landesregierung für Krain einzubringen.

Laibach, am 8. März 1874.

Für den k. k. Landespräsidenten:

Der k. k. Hofrath

Fürst Gotthard Metternich m. p.

(102—3)

Nr. 1134.

### Straßenbaulicitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 17. Februar 1874, Z. 1532, nach-

stehende Banherstellungen an den diesbezüglichen Reichsstraßen genehmigt:

#### a) Loibler Reichsstraße:

1. Die Conservierung der Krainburger Savebrücke z. D. Z. III/4—5 mit 1790 fl. 2 fr.
2. die Reconstruction eines Kanals z. D. Z. IV/7—8 mit 167 „ 28 „
3. die Reconstruction des Durchlasses z. D. Z. IV/9—10 mit 176 „ 6 „
4. die Reconstruction einer Wandmauer z. D. Z. V/7—8 mit 1507 „ 33 „
5. die Reconstruction zweier Kanäle z. D. Z. VI/13—14 mit 361 „ 23 „
6. die Herstellung der Stützmauer am Loiblberge z. D. Z. VII/2—3 mit 1787 „ 34 „

#### b) Kanfer Reichsstraße:

7. die Quellenableitung zum D. Z. II/3—4 mit 425 „ 59 „
8. die Bei- und Aufstellung der hölzernen Geländer und Randsteinen zum D. Z. II/0—III/0 mehr 200° mit 1234 „ 51 „

#### c) Wurzer Reichsstraße:

9. die Conservierung der Feistritzbrücke z. D. Z. 0/2—3 mit 493 „ 32 „
10. die Bei- und Aufstellung der Geländer und Randsteinen z. D. Z. IV/0—3 bis VII/5—7 mit 483 „ 53 „

11. die Conservierung mehrerer Brücken z. D. Z. V/7 bis VI/12 mit 570 fl. 68 fr. Die Licitationsverhandlung wird

am 16. März 1874

hieramts von 9 bis 12 Uhr vormittags abgehalten wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als Legalbevollmächtigter für einen andern licitieren will, daß 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu handlen der Versteigerungscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Kasse mit dem Legscheine auszuweisen hat. — Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Bedingungen verfaßte, mit dem 5perc. Keugelbe belegte Offerte werden jedoch nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung auch angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, so wie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am 22. Februar 1874.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 57.

(580)

Nr. 1236.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Sute von Unter-Radenze Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Sute von Unter-Radenze Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Marina Sute von Unterradenze, als erklärte Erbin nach Josef Sute, peto. 422 fl. ö. W. die Klage angebracht, und es wurde hierüber die Tagfagung auf den

11. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Marcus Kober von Schöpfenlag als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Februar 1874.

(581)

Nr. 1714.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Markus Sejnitz von Schmieddorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Markus Sejnitz von Schmieddorf hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Wolf von Winkel peto. 22 fl. ö. W. die Klage angebracht, und es wurde hierüber die Tagfagung auf den

12. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Michael Staudacher von Motz als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. März 1874.

(445—2)

Nr. 15595.

### Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 18. Oktober 1872, Z. 3013, bekannt gemacht:

Es wurde auf Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aeras und des Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 18. Oktober 1872, Z. 3013, auf den 21. Dezember 1872 angeordneten und mit dem Bescheide vom 15. Dezember 1872, Zahl 21609, fixierten dritten executiven Feilbietung der dem Johann Widder gehörigen Realität Urb.-Nr. 202 ad Herrschaft Weissenstein peto. 210 fl., 289 fl.

69 fr. und 42 fl. 33 fr. resp. des Restes c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

26. März 1874,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß die in Execution gezogene Realität bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Laibach, am 11. Jänner 1874.

(366—2)

Nr. 424.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes in Laibach gegen Andreas Rom von Büchel Nr. 12 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28. März 1873, schuldigen 24 fl. 74 fr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee tom. XIII, fol. 1840 vorkommenden, zu Büchel sub Consc.-Nr. 12 gelegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 580 fl. bewilligt worden und werden hiezu die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

27. März,

30. April und

28. Mai 1. Z.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhange angeordnet, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die Realität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Der Grundbucheextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Jänner 1874.

(430—2)

Nr. 240.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Herrn Jakob Kociancic von Neumarkt wegen aus dem Rückstandsausweise vom 28sten Mai 1873 und Zahlungsauftrage vom 13. Dezember 1872, noch schuldigen 63 fl. 95 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Grundb.-Nr. 1176, (Urb.-Nr. 70 und 216) vorkommenden, zu Neumarkt sub C.-Nr. 114 belegenen Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 875 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

27. März,

27. April und

27. Mai 1874,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 4. Februar 1874.

(506—2)

Nr. 9211.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach gegen Josef Roiz von Verbica Nr. 20 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 30. April 1870, schuldigen 116 fl. 85 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zabloniz sub Urb.-Nr. 179 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. ö. W. bewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfagungen auf den

10. April,

15. Mai und

16. Juni 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1873.

(510—2)

Nr. 6329.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Aeras gegen Stefan Adlesic von Knešmina Nr. 11 wegen schuldigen 238 fl. 72 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft

Freithurn sub Cur.-Nr. 332, Ref.-Nr. 71 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 437 fl. ö. W. bewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfagungen auf den

27. März,

29. April und

27. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei bestimmt worden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. September 1873.

(579—1)

Nr. 1248.

### Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Johann Medved von Morauštagora gegen Martin Komar von Zelenje peto. 110 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheid vom 13. September 1873, Z. 6026, auf den

20. März 1874,

früh 10 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 50 ad Gallenegg das Verbleiben.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Februar 1874.

(451—2)

Nr. 30.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Leban von Adelsberg die exec. Feilbietung der dem Anton Kalister, Bestnachfolger des And. Kalister von Slawina gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 274 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

10. April,

die zweite auf den

12. Mai

und die dritte auf den

12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachten Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Jänner 1874.

# Mühlenverpachtung.

Die Stadtgemeinde Rudolfswerth verpachtet ihre in der Stadt selbst am Gurkflusse gelegene, vor wenigen Jahren ganz neu erbaute doppelgängige Mahlmühle, mit 8 Steinen, 1 Griesreinigungsmaschine, constantem Wasser, allen Vorrichtungen, Wohnungs- und Wirtschaftsgebäuden auf die Dauer von vier Jahren von 6 Jahren vom 1. April 1874 an.

Die Pachtlicitation findet statt

am 18. März 1874,

bis zu welchem Tage auch versiegelt einzureichende Anbote, als Offert für Mühlenpachtung zu bezeichnen, bis vor Beginn der Licitation — 11 Uhr vormittags — entgegengenommen werden.

**Ausrufspreis** 800 fl., **Pachtraten** einvierteljährig anticipando, **Vadium** 10%, **Caution** von dem Ersteher zu erlegende 400 fl. mit scheinig ratenweiser Ergänzung bis auf 800 fl., kann jedoch auch fideijussorisch und in Staatspapieren (423—3) erlegt werden.

Die näheren Licitationsbedingungen können am Rathhause daselbst eingesehen oder auch erhoben werden, und wollen sich Pachtliebhaber ob Besichtigung der Mühle früher gefälligst am Rathhause anmelden.

Rudolfswerth, am 20. Februar 1874. Der Bürgermeister: Rizzoli.

## Curatelsverhängung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswerth hat mit Beschluß vom 10. Februar l. J., Z. 189, über die Anna Zagorc von Oberfeld Haus-Nr. 29 wegen constatierten Wahnsinns im Sinne des § 273 allg. G. D. B. die Curatel zu verhängen befunden und es wurde ihr infolge dessen ihr Bruder Josef Provat von Zirkendorf zum Curator aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. Februar 1874.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit dem Beschlusse vom 10. d. M., Z. 153, den Johann Medvedel von Kovacevhrub als wahnsinnig erklärt habe, und daß demselben Vincenz Kavnitar von Kovacevhrub von diesem Gerichte als Curator aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13. Februar 1874.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Kreisgericht Rudolfswerth mit dem Beschlusse vom 27. d. M., Z. 263, über den Grundbesitzer Josef Obulnar jun. von Zabulnje Hs.-Nr. 28, Pfarre St. Ruprecht, wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß demselben der Vater gleichen Namens als Curator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28. Februar 1874.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Prelesnik die executive Feilbietung der dem Barthol. Zele von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 3851 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. April,  
die zweite auf den  
12. Mai  
und die dritte auf den  
12. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1874.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Feilbietung der dem Georg Tezal von Unterschor gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten Realität im Grundbuch ad Herrschaft Mötting sub Cur.-Nr. 202, Ext.-Nr. 26 der Steuergemeinde Fraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März,  
die zweite auf den  
17. April  
und die dritte auf den  
19. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. September 1873.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zager von Prezid die executive Feilbietung der der Franziska Vilar von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 2750 fl. geschätzten, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 147, der Filialkirkengilt Pudob Urb.-Nr. 1/68, Herrsch. Schneeberg sub Dom.-Grdb.-Urb.-Nr. 122/214 und Gut Neubadenfeld sub Urb.-Nr. 32/6 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,  
die zweite auf den  
7. Mai  
und die dritte auf den  
6. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Mai 1873.

## A u f r u f

an alle geehrten Landesbewohner der österr.-ungar. Monarchie, welche fabelhaft billige und solide Ware kaufen wollen. Für nur

# 5 fl. öst. Währ.

verkaufe ich meinen ausschließlich allein patentierten

## Galanterie-Bazar,

(306—5)

besonders geeignet als Geschenk-Vertheilung für die größten Familien oder als gewinnreicher Profit für Wiederverkäufer.

**Der Bazar besteht aus folgendem:**

- 1 feine Damen-Leder-Handtasche, mit Mosaisbild eingelegt;
- 1 Victoria-Selken-Ballfächer, allerneuest, in jeder gewünschten Farbe;
- 1 komplettes Näh-Necessaire in Talmigold-Stich überraschend fein;
- 1 höchst elegante Zuckerdose, zum Sperren, mit der feinsten Bildhauerarbeit verziert;
- 1 Genfer-Talmigold-Uhr sammt Kette, gut gehend, mit 2jähriger Garantie;
- 1 Leder-Album, allerneuest, für Photographien mit auferer Bronze- oder Chinasilber-Ausstattung;
- 1 Salon-Tischglocke aus matten Neugold, mit heller Goldverzierungen;
- 1 complete Schreibisch-Garnitur, besonders geeignet für Geschenke;
- 1 allgemein berühmte japanische Cigarrentasche mit reicher Farbenmalerei;
- 12 Stück k. k. ausschl. priv. pat. Luft-Cigarren-Spitzen (allerneuest), welche jeder schlechten Cigarre das feinste Havana-Aroma verschaffen.

**Diese alle zehn Gegenstände kosten nur 5 fl.**

Außer dieser angeführten 5-Guldengruppe sind dieselben in feinerer Ausführung zu fl. 10, 15, 20, 25 bis fl. 50 nebst noch tausend anderen Artikeln in Galanterie- und Luxuswaren assortiert am Lager. Einzig und allein zu beziehen aus

## Amigo's Weltausstellungs-Bazar,

WIEN, Praterstrasse 9.

Briefliche Aufträge gegen Postnachnahme oder Vorauszahlung des Betrages werden sofort effectuirt.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Weibl von Mötting die executive Feilbietung der dem Mathias Malacic von Radovitsch gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Realität ad D.-R.-D. Commenda Mötting sub Kets.-Nr. 52 1/2, Ext.-Nr. 16 Steuergemeinde Radovitsch und sub Ext.-Nr. 144 1/2 Steuergemeinde Draschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. März,  
die zweite auf den  
17. April  
und die dritte auf den  
16. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. August 1873.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Mathias und Josef Cestnig hiermit erinnert:

Es habe Franz Cestnig von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Gestattung der Lösung der für sie auf seiner Realität Urb.-Nr. 18 ad Pfarngilt Slavina aus der Abhandlung vom 28. Jänner 1825, Z. 121, haftenden Erbschaftsforderungen von je 25 fl. 43 kr. f. A. sub praes. 27. Oktober 1873, Z. 7851, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

31. März 1874,  
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifniz, am 14ten Jänner 1874.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartlmä Antonici von Verhnik die executive Versteigerung der der Franciska Vitar von Pudob gehörigen, gerichtlich auf 1760 fl., 450 fl. und 340 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 1/68 ad Grundbuch Kirche St. Jakobi zu Pudob, Urb.-Nr. 147, Kets.-Nr. 32/1 ad Grundbuch Hallerstein und sub Dom.-Grdb.-Nr. 122/214 ad Gut Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. April,  
die zweite auf den  
7. Mai  
und die dritte auf den  
6. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Vadium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laas, am 12. Dezember 1873.

## Reassummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1873, Z. 6767, bekannt gemacht

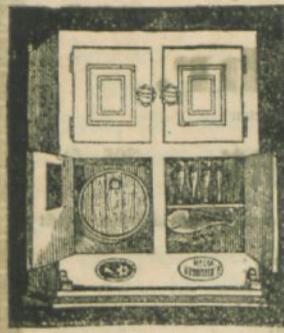
Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes die Reassummierung der mit Bescheid vom 27. April 1873, Z. 6767, auf den 5. Juli 1873 angeordneten und mit dem Bescheide vom 30. Juni 1873, Z. 10288, fiftierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Novak gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 31, fol. 76 ad Zobelsberg peto. 58 fl. 86 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

26. März 1874,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die in Execution gezogenen Realitäten bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1874.

# Die Fabrik tragbarer Eiskeller

des Ingenieur **Franz Bollinger** in Wien



empfehl:  
**Schank-Einrichtungen** sammt Fass- und Flaschen-Aufzügen;  
**Bierkühler, Wasserkühler;**  
**Milchkühler, Fleischtsche;**  
**Speisenkühler** für Haushaltungen;  
**Flaschen- und Butterkühler;**  
**Gefriermaschinen;**  
**Gefrornes-Reservoir;**  
**Moussé-Pippen** neuester Construction.

Illustrierte Preisourante gratis. (563-1)

Aufträge an die Fabriks-Niederlage:

Wien, Wieden, Heumühlgasse Nr. 2.

Reeller

## Heiratsantrag.

Ein Kaufmann und Hausbesitzer in einer kleinen, schön gelegenen Stadt in der Nähe von Laibach, 35 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, wünscht ein bürgerlich-händlich erzogenes Mädchen im Alter von 18 bis 25 Jahren, welches etwas Vermögen besitzt, zu ehelichen. Ernst gemeinte Anträge, womöglich mit Beischluß der Photographie, wollen gefälligst unter Chiffre **CB 134** poste restante Laibach abgegeben werden. (578-1)

Strengste Discretion wird verbürgt.

## Action der Versicherungsbank „Slovenija“

welche um 80 fl. pr. Stück von der Direction der Bank verkauft werden, sind um

50 fl. pr. Stück

zu haben. (588)

Näheres im **Annoncenbureau** in **Laibach** (Fürstenhof 206).



Mit k. k. Privilegium und mit Ehren Diplom (höchste Auszeichnung) bei der Wiener Weltausstellung ausgezeichnete Klaviere

sind beim Gefertigten ganz neu um billigsten Fabrikspreis zum Verkaufe am Lager. Alte Klaviere sind billigst zu haben oder auszuleihen und neue gegen alte einzutauschen. (526-2)

Klavierlager: Herrngasse 214, 1. Stock.

**August Rumpel,** Klaviermacher.

## Möbel-Verkauf.

Wegen Uebersiedlung werden im Hause Nr. 14, II. Stock, am Hauptplatz in Laibach in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr wohl erhaltene Zimmermöbel: lederne Garnitur, Divan, Sessel, Bettstätten, Chiffonniere u. a. gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft.

## Zwei Stallungen

für je 6 und 8 Pferde mit großen Wagenremisen und Futterböden, mehrere geräumige

## Magazine und Schüttböden

sind von Georgi 1874 ab zu vermieten. — Näheres Auskunft Wienerstraße Nr. 4. (547-2) Nr. 2601.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Curators des irrthümigen Martin Florian von Weissenfels Nr. 35 über Genehmigung des hochoblichen k. l. Landesgerichtes Laibach zur öffentlichen Veräußerung der dem genannten Curanden Martin Florian gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 520 vorkommenden, zu Weissenfels Cons.-Nr. 35 liegenden Realität die Tagung auf den 16. März 1874, vormittags 9 Uhr, im Orte der Liegenschaft mit dem Bemerken angeordnet worden, daß die Licitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können. Kronau, am 19. Dezember 1873.

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell **Dr. Hartmann**, Mitglied der med. Facultät, **Wien, Stadt, Sabburgergasse 3.** Auch Gantauschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Strömpulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorire, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einfindung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652-69)

# Ein junger Mann

wünscht in einem **Handels- oder Speditionsgeschäfte** in seinen freien Stunden entsprechende Beschäftigung. Anträge übernimmt das **Annoncen - Bureau** in **Laibach** (Fürstenhof 206). (543-9)

Nr. 254.

## Kundmachung.

(583)

Aus der Bienenzucht-Subvention pro 1873 wird die k. k. Landwirtschaft-Gesellschaft über Beschluss des Subventions-Comités **eine Partie von 120 Porenta'schen, nach Dzierzon'schem Systeme construirten Bienenstöcken vertheilen**, nebstdem aber auch Geldprämien von 10 bis 20 fl. an Lehrer und weniger vermögliche Bienenzüchter aus dem Bauernstande begeben.

Die Bewerber hierfür haben ihre an den gefertigten Centralausschuss zu stilisirenden Gesuche längstens bis **15. April d. J.** zu überreichen und mit folgenden Beweismitteln zu documentieren, und zwar:

- a) **Die Volksschullehrer** durch Certificate des Ortsschulrathes, dass sie Bienenzüchter sind, die Bienenzucht in Stöcken Dzierzon'schen Systems betreiben und hierin der Schuljugend mit gutem Erfolge Unterricht ertheilen;
- b) **die Bienenzüchter des bäuerlichen Standes** durch Bestätigungen des Gemeindeamtes und Filialvorstandes, dass sie die Bienenzucht mit Fleiss und Kenntnis betreiben, dass sie bereits Bienenstöcke Dzierzon'schen Systems im Gebrauche haben, und dass die Hebung der Bienenzucht in jener Gegend erwünscht sei.

Die grössere Anzahl Bienenstöcke, womit die Zucht betrieben wird, gibt den Vorzug vor andern.

Der Centralausschuss der k. k. krain. Landwirtschaft-Gesellschaft. Laibach, am 8. März 1874.

(Anerkennungsdiplom der wiener Weltausstellung.)

# TECHNICUM FRANKENBERG.

(Königreich Sachsen.)

**Maschinenbauschule** in getrennten Cursen a) für Maschineningenieure und Constructeurs, b) für Werkmeister, Monteure und Zeichner. — Specialcursus für **Werkführer** in **Mühlen, mech. Webereien, Spinnereien, Papierfabriken** und anderen technischen Etablissements. — **Schule für technische Chemie** (die Schüler lernen in dem vollständig ausgestatteten **Laboratorium** Analysen jeder Art selbstständig auszuführen). **Schule für Strassen- und Eisenbahnbau.** Die **Vorbereitungsschule** dient zur Vorbereitung für das **einjähr. Freiw.-Examen.** — Jüngere und auf spec. Wunsch auch ältere Schüler finden Aufnahme im **Pensionat** des Directors. — Beginn des neuen Cursus den **15. April.** Ausführliche Prospeete durch alle Buchhandlungen und durch

die Direction des Technicum.

Eintritt zur Vorbereitung

## APOTHEKE PICCOLI „zum Engel“

Laibach, Wienerstrasse Nr. 79,

chemische und pharmaceutische Producte, med. Specialitäten, vulc. Gummiwaren, Bruchbänder, Parfumerien etc. etc.

Bestellungen ausser Laibach werden gegen Postnachnahme schnellstens effectuirt. — Die Emballage- und Expeditiionskosten tragen die Herren Committenten. — Die Wiederverkäufer erhalten die übliche Provision

**Einzige Niederlage für Krain von nachstehenden Artikeln:**

### Lancaster's Lily-Water.

Das Liliënwasser ist ein Toiletteartikel, der in der eleganten Welt so viel angewendet wird, dass jedes Lob überflüssig wäre. Es ist dabei nur unumgänglich nothwendig, dass wir die zarten Consumtionen auf die Auswahl einer guten Qualität aufmerksam machen. Der Gebrauch und die Erfahrung haben klar bewiesen, dass eine der besten Qualitäten des Liliënwassers ohne Zweifel jene ist, die unter dem Namen **Lancaster's Lily-Water** bekannt ist. Dieses Wasser gewährt der Haut eine blendend weisse Farbe, macht sie fein, verhindert zu frühe Falten und macht Runzeln augenblicklich verschwinden. Es dient ferner dazu, um unnatürliche Röthe und hepatische Makeln zu entfernen und heilt vorzüglich Sprünge der Haut, welche der Trockenheit oder Spröde derselben ihren Grund haben. Mit diesen Worten, es ist ein wahrer Schatz für die Toilette, weshalb es von denen es an ihrer Schönheit liegt, mit Recht vorgezogen und angewendet wird.

Preis einer Flasche 1 fl.

### Preis-Liste.

Echte Seidlitz-Pulver, 1 Schachtel	— fl. 90 kr.	Paglano-Syrup aus Florenz, 1 Flasche	1 fl. — kr.	Lapisträger aus Ebenholz mit Silberzange, 1 Stück	1 fl. — kr.
— bei grösserer Abnahme, 1 Schachtel	— 70	Mora-Fiebermittel, 1 Flasche	1 20	Bettunterlage aus Prima-Gummi-stoff, von beiden Seiten gummiert, 90 Cm. breit, 1 M. lang	5 50
Brausepulver, 1 Schachtel	— 30	Oxford-Essenz, k. k. ausschliesslich privilegiert. Mit dieser berühmtesten Essenz heilt man augenblicklich jeden hartnäckigen Zahnschmerz, 1 Flasche	— 50	Brusthütchen von Gummi-elastik, 1 Stück	— 40
Echtes Norweger Dorsch-Leberthran-Öel, 1 Flasche	— 80	Syrop d' ipofosite de Caux de Grimault & Comp., 1 Flasche	2 —	Saugflaschen, complet garniert, mit Saugeröhren, 1 Stück	— 80
— bei grösserer Abnahme, 1 Flasche	— 70	Syrop de Quinquina ferugineux, 1 Flasche	2 20	Saugeröhren, 1 Stück	— 20
— fein, ganz weiss, 1 Flasche	— 1 —	Syrop Raifort Jodé, 1 Flasche	2 30	— fein, 1 Stück	— 40
— bei grösserer Abnahme, 1 Flasche	— 80	Senf-Papier von Rigolot, 1 Blatt	— 10	Suspensorien, aus feinsten Leinwand, 1 Stück	— 40
Esprit de Lavande ambrée (Toilette-Wasser), 1 Flasche	— 1 —	Papier Chimique topique par excellence contre les Douleurs Rhumatismales etc. etc., 1 Packet	— 50	— elastische, von Seide, besonders fein und elegant, 1 Stück	— 85
Echter Franzbranntwein, 1 Flasche	— 50	Guarana employé avec un succès toujours assuré dans les Gastralgies, Gastrites, Migraines, Maux de Tête Névralgies Diarrhées, 1 Schachtel mit 12 Paquets	1 85	Milchpumpen, 1 Stück	— 40
Glycerin-Crème zur Verschönerung und Erhaltung der Haut, 1 Flacon	— 40	Dragées d'ergotine de Bonjean, 1 Flacon	1 80	Uretral-Spritzen, 1 Stück	— 80
Klettenwurzelöl zur Erhaltung der Haare, 1 Flasche	— 50	Blancard-Pillen à l'Jodure ferreux inaltérable, 1 Flacon	2 40	Clysterspritzen, ballförmig, 1 Stück	— 2 —
Poudre de Ris, superfein, 1 Schachtel	— 40	— 1/2 Flacon	1 20	Mutterspritzen, 1	— 80
Köln. Wasser, Maria Farina, 1 Fläsch.	1 —	Pastilles Digestives de Billin, 1 Schachtel	— 80	Clysterspritzen, birnenförmig, gross, 1 Stück	— 40
— 1/2 Fläsch.	— 50	— 1/2 Schachtel	— 40	— mittlere Grösse, 1 Stück	— 2 —
Kynokrom, k. k. ausschl. priv. kosmet. Haarfarbe-Flüssigkeit, 1 Flasche	3 —	Dr. Göllis Speisepulver, 1 Schachtel	— 84	Taschen-Klytopumpen mit Blechkasten, 1 Stück	— 8 —
Chacou aromatisé, 1 Schachtel	— 50	Schneberg's Kräuterolop, 1 Flasche	1 20	Irrigateure aus Porzellan, besonders fein und elegant, 1 Stück	10 50
Medicamentöse Seifen, 1 Stück	— 50	Gleichenberg, Brustsaft, 1 Flasche	1 20	— aus Metall, 1 Stück	— 80
Lebensessenz, 1 Flasche	— 10	Eisenzucker, 1 Flasche	1 20	Bruchbänder mit echter englischer Stahl-Feder für kleine Kinder, 1 Stück	— 80
Dr. Rosa's, 1 Flasche	1 —	— 1/2 Flasche	— 60	— für Knaben, 1 Stück	— 2 20
Opodeldoc, 1 Flacon	— 50	David's Thee, 1 Packet	— 20	— für Männer, 1 Stück	— 2 60
— 1/2 Flacon	— 20	J. Kopaf's Gichtthee, 1 Packet	— 50	— mit verzierter Palotte, besonders fein und elegant	— 3 60
Tamarinde-Extract, in Vacuum concentrirt, zubereitet von Carl Erba in Mailand, 1 Flacon	1 —	Um jede Fälschung zu vermeiden, werden die Herren Committenten gebeten, sich beim Ankauf direct an die Apotheke		Tropfenzähler mit Flacon in Elais, 1 Stück	— 90
Brera-Pillen gegen die Hämorrhoiden, 1 Schachtel	— 30				
Prendini-Pastillen, 1 Schachtel	— 40				
Weitberühmteste Menotti-Pastillen, unfehlbares Mittel gegen das Husten, 1 Schachtel	— 75				

Piccoli „zum Engel“, Wienerstrasse Nr. 79, wenden zu wollen. Druck und Verlag von Ignaz o Steinmayr & Fieber Bamberg.